

Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Stabsstelle „Wildtierbiologie und Wildtiermanagement“

Im Projekt: »Neue Herausforderungen im Management von Schwarzwild in Bayern«

Besetzung zum nächstmöglichen Termin, befristet für 1 Jahr, Vergütung nach Entgeltgruppe 10 TV-L

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stabsstelle „Wildtierbiologie und Wildtiermanagement“ der LWF erarbeiten im Rahmen vielfältiger Forschungsprojekte und Monitoring-Initiativen wissenschaftlich-fundierte Grundlagen zu Wildtieren und ihren Lebensräumen. Dabei stehen praxisorientierte Fragestellungen zu den Wechselbeziehungen zwischen Wildtieren, ihren Lebensräumen und Landnutzungen durch den Menschen im Fokus.

Ihre Aufgaben:

- Organisation (z. B. Betreuung von Fanganlagen) und Mitwirken beim Fang und Besenderung von Wildschweinen als Teil eines Teams
- Durchführung von Geländearbeiten im Bereich der Wildtierbiologie, z. B. Monitoring besonderer Tiere (Telemetrie), Fotofallenmonitoring und Vegetationskartierungen
- digitale Aufbereitung von Kartierungen, Fotofallendaten, GPS- und Aktivitätsdaten aus den Sendern in GIS und Datenbanken (Datenpflege, -eingabe und -abfragen), sowie Aufbereitung, Aufbewahrung und Archivierung des Probenmaterials
- Mitwirken bei Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit für die o. g. Aufgaben mit Institutionen einschließlich wissenschaftlichen Einrichtungen, Betriebe und Interessengruppen, inklusive Vortragstätigkeit
- Betreuung von Hilfskräften, Praktikantinnen/Praktikanten

Was wir uns für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wünschen:

- Abgeschlossenes Studium (B. Sc.) in den Fachrichtungen Biologie, Wildtiermanagement, Forstwirtschaft oder vergleichbare Studiengänge oder Qualifikationen (z. B. einschlägige Berufserfahrung im Bereich Wildtiermanagement und Wildtiermonitoring)
- Sehr gute wildbiologische und ökologische Fachkenntnisse
- Überdurchschnittliche Praxiserfahrung im Bereich der Jagd und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Jagdmethoden; vorhandener Jagdschein
- Praxiserfahrung in den verschiedenen o. g. Methoden der Feldaufnahmen ist von Vorteil
- Sachkundenachweis zur Immobilisation von Wild- und Gehegetieren ist von Vorteil
- Handwerkliche Fähigkeiten und technisches Grundverständnis
- Uneingeschränkte Eignung und Bereitschaft zu häufiger Freilandarbeit; physische Belastbarkeit
- Fundierte EDV-Kenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit gängiger Software für geographische Informationssysteme (z. B. ArcGIS) ist wünschenswert
- Ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Kommunikationsstärke und Empathievermögen im Umgang mit unterschiedlichen Interessensgruppen (Privatpersonen, Landwirte, Jagdtausübende)



- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen (Bayernweit, zunächst nord-west Bayern)
- Führerschein Klasse B erforderlich; Führerschein Klasse BE mit Fahrpraxis erwünscht

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. mit der Kenn-Nr. LWF-2525 Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGlG besonders aufgefordert sich zu bewerben.
Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) richten Sie bis spätestens 01.12.2025 an:
Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft,
Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de

Die allgemeinen Informationen zum Bewerbungsverfahren und »Was wir Ihnen bieten« unter <http://www.lwf.bayern.de/service/stellenangebote> sind Bestandteil dieser Ausschreibung. *Wir bitten um Beachtung.*